

Information nach Art. 13 / Art. 14 DS-GVO über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach dem Datenschutz zustehenden Rechte. Welche Daten im Einzelnen verarbeiten und in welcher Weise genutzt werden richtet sich maßgeblich nach den erbrachten und vereinbarten Dienstleistungen.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung und Kontakt zum Datenschutzbeauftragten:

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Kanzlei Widmer

Andreas Widmer
Württembergischer Notariatsassessor
Neue Straße 16
D-71522 Backnang
Telefon: 07191 - 3 44 17-0
Telefax: 07191 - 3 44 17-17

Welche Daten nutzen wir und woher bekommen wir diese Daten?

Grundsätzlich verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Mandatsbeziehung bzw. Geschäftsanbahnung oder laufenden Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir - soweit erforderlich- personenbezogene Daten, die wir von Dritten (z.B. Gerichten) oder aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung erhalten haben. Auch verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Register) zulässigerweise verarbeiten dürfen.

Relevante personenbezogene Daten sind Stammdaten wie Vorname, Name, Adresse und Kommunikationsdaten (z.B. Telefonnummer, Mobilfunknummer, E-Mail-Adresse). Darüber hinaus können dies auch vorvertragliche Anbahnungsdaten, Mandats- und Auftragsdaten, Liefer- und Belieferungsdaten sein.

Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zwecke der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt dies?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze:

1) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1b) DS-GVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DS-GVO) erfolgt z.B. zur Bearbeitung von Mandatsbeziehungen einschließlich der Korrespondenz, Aufträgen und vorvertraglicher sowie nachvertraglicher Maßnahmen. Die Zwecke der Verarbeitung richten sich dabei in erster Linie nach der durch uns zu erbringenden Leistung.

2) Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1f) DS-GVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten auch, um berechnigte Interessen von uns oder von Dritten zu wahren. Dies kann z.B. der Fall sein bei:

- der Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs einschließlich Tests
- zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- für statistische Zwecke

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen.

Widerspruchsrecht Direktwerbung:

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung zu widersprechen. Eine Direktwerbung findet durch uns aber nicht statt.

3) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a) DS-GVO, Art. 9 Abs. 2a) i. V. m. Art. 7 DS-GVO)

Insoweit uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke durch Sie vorliegt ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine einmal erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Zu beachten gilt, dass der Widerruf für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor diesem Widerruf getätigt wurden, sind hiervon unberührt.

4) Verarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1c) DS-GVO)

Es kann vorkommen, dass wir zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten. Hierzu zählen z.B. handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen sowie ggf. Auskünfte an Behörden und die Zusammenarbeit mit Gerichten.

An wen erfolgt eine Weitergabe der Daten (Kategorien von Empfängern)?

Datenverarbeitung innerhalb der Kanzlei:

Bestimmte Datenverarbeitungsvorgänge haben wir in unserer Kanzlei gebündelt. Diese werden zentral durch unsere Kanzleibereiche wahrgenommen. Hierbei können Daten unter Beachtung des Berufsgeheimnisses etwa für telefonische Auskünfte gegenüber Verfahrensbeteiligten, Gerichten oder zur Rechnungsabwicklung verarbeitet werden.

Externe Auftragnehmer und Dienstleister (Auftragsverarbeiter)

Zur Erfüllung unserer Aufgaben und der Vertragserfüllung nutzen wir zum Teil externe Auftragnehmer und Dienstleister. Hierunter können z.B. Aktenvernichter, Druckdienstleister, Logistik oder IT-Dienstleister zählen.

Weitere Empfänger:

Darüber hinaus können Daten an Empfänger gehen, an die wir aufgrund vertraglicher/ auftraglicher oder gesetzlicher Pflichten oder aufgrund Ihrer Einwilligung zur Weitergabe verpflichtet oder berechtigt sind (z.B. Gerichte, Verfahrensbeteiligte oder Strafverfolgungsbehörden).

Dauer der Datenspeicherung:

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Mandats- und Geschäftsbeziehung. Dies umfasst auch die Anbahnung und Abwicklung eines Vertrags oder Auftrags. Zusätzlich unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungspflichten, welche sich u.a. aus dem Handelsgesetzbuch ergeben. Schließlich ergibt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die in der Regel 3 Jahre aber auch bis zu 30 Jahre betragen können.

Datenübermittlung in Drittländer:

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb der EU und des Europäischen Wirtschaftsraums EWR) findet nur statt, insoweit dies für Durchführung eines Vertrags/ Auftrags/der Geschäftsbeziehung einschließlich der Anbahnung erforderlich ist und nur unter Beachtung der hierfür vorgeschriebenen datenschutzrechtlichen Voraussetzungen.

Betroffenenrechte:

Sie können über die oben bekannt gegebenen Kontaktdaten Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. (Art. 15 DS-GVO). Zudem können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen (Art. 16 und 17 DS-GVO). Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen (Art. 18 DS-GVO). Darüber hinaus haben Sie das Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen maschinenlesbaren Format (Art. 20 DS-GVO).

Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen einer datenverarbeitenden Beziehung zu uns müssen Sie im allgemeinen nur die Daten bereitstellen, die wir zur entsprechenden Begründung, Durchführung oder Beendigung dieser Beziehung benötigen. Ohne die Bereitstellung der erforderlichen Daten müssen wir ggf. die Begründung einer Tätigkeit ablehnen bzw. können diese nicht durchführen oder müssen eine solche sogar beenden.

Beschwerderecht:

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an die Kanzlei oder an die für den Datenschutz zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden.